



NEU

Georgien und Armenien Kultur- und Weinreise mit Pius Blättler

Sa, 26. September – Do, 08. Oktober 2026



- Traumhafte, abwechslungsreiche Landschaften, christlicher Orient, sehr gastfreundliche Kulturen.
- Armenien ist das älteste christliche Land der Erde. Im Jahre 301 liess sich der König taufen, im damals viel grösseren Armenien, zu welchem auch Teile Georgiens gehörten.
- Jahrtausende alte bewegte Geschichte prägten die wunderschönen Länder im Süd-Kaukasus, beide mit je eigenem Alphabet.
- Die Wiege des Weinanbaus schaukelt seit über 6000 Jahren in dieser Region.
- Georgien und Armenien gelten als sehr sichere Reiseländer.



Pius Blättler ist mit einer armenischen Ärztin und Homöopathin verheiratet. Er hat selber einige Monate in Armenien gelebt und die dortige Kultur und Geschichte lieben gelernt.

Der gebürtige Nidwaldner war viele Jahre im Kanton Zürich als kath. Priester tätig. Nun arbeitet er als freischaffender Theologe (www.piritus.ch) und wohnt mit seiner Familie in Luzern. Berufshalber trank er jeden Tag Wein: *«in vino veritas!»*

Klaus Schilling begleitet die Reise als **Weinbau-Experte**. Er ist pensionierter und war passionierter Betriebsleiter von Rebbau-Genossenschaften, Winzer, Buch-Autor und vieles mehr ...

REISEPROGRAMM: (Programmänderungen vorbehalten)

1./2. Tag, Sa/So, 26./27.09.: Zürich – Tbilissi – Stadtrundgang in Tbilissi

Abflug abends in Zürich, Direktflug nach Tbilissi. Transfer zum Hotel. Ruhepause. Frühstück im Hotel. Stadtrundgang in Tbilissi: die Metekhi-Kirche und das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali, mit einer schönen Aussicht auf den Fluss Mtkvari und auf die Altstadt. Die Festung Narikala – das alte Wahrzeichen von Tbilissi. Die Sioni-Kirche (6.–7. Jh.), in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino – die Georgien im 4. Jh. christianisierte – aufbewahrt wird, die Synagoge, die einzige erhalten gebliebene Moschee in Tbilissi, die Antschischati-Kirche (6. Jh.), die älteste Kirche der Stadt. Abanotubani – Schwefelbäder. Spaziergang durch die Fussgängerzone Sharden. Freie Zeit. Übernachtung in Tbilissi.

3. Tag, Mo, 28.09.: Tbilissi – Bodbe – Signaghi – Tbilissi

Frühstück im Hotel. Fahrt in den östlichen Teil von Georgien in die Region Kachetien – eine der Wiegen des Weinanbaus. Besuch des Nonnenklosters Bodbe, wo die heilige Nino begraben ist. Spaziergang durch die alten Strassen von Signaghi. Die Stadt wurde im 18. Jh. gegründet und mit einer 5 km langen Mauer befestigt. Das moderne Signaghi ist ein wunderschöner architektonischer Ort mit georgischem und italienischem Design. Panoramablick auf das Tal Alazani und zur Bergkette vom Grossen Kaukasus. Mittagessen. Weindegustation in Signagi. Rückfahrt. Übernachtung in Tbilissi.

4. Tag, Di, 29.09.: Tbilissi – Jvari – Mtskheta – Mukhrani – Kutaissi

Frühstück im Hotel. Fahrt in die alte georgische Hauptstadt (UNESCO-Weltkulturerbe = WKE) und ins religiöse Zentrum Georgiens – nach Mtskheta. Besichtigung der Jvari-Kirche auf einem Berg am Zusammenfluss der Flüsse Aragvi und Mtkvari. Besichtigung der Kathedrale Svetitskhoveli «Leben

Georgien und Armenien – Kultur- und Weinreise mit Pius Blättler

Sa, 26. September – Do, 08. Oktober 2026

spendende Säule» (11. Jh.). Mittagessen und Weindegustation. Fahrt nach Kutaissi, zur drittgrössten Stadt Georgiens. Ein Spaziergang auf dem Markt mit verschiedenen georgischen Köstlichkeiten und Gewürzen. Abend zur freien Verfügung. Übernachtung in Kutaissi.

5. Tag, Mi, 30.09.: Kutaissi – Ubisa – Rabat – Vardzia

Frühstück im Hotel. Fahrt in die Region Samzche-Dschawachetien in welcher über 50 % der Bevölkerung Armenier sind. Unterwegs, beim kleinen Dorf Ubisi, besuchen wir den Klosterkomplex von Ubisi (9. Jh.) in welchem u.a. auch ein einzigartiger Wandgemäldezyklus aus dem späten 14. Jh. zu sehen ist. Weitfahrt nach Achalziche. Besichtigung der Festung Rabati bei Achalziche. Abendessen und Übernachtung in Vardzia.

6. Tag, Do, 01.10.: Vardzia – Grenzübergang bei Bavra – Gyumri

Frühstück im Hotel. Besichtigung der Höhlenstadt mit eigenartiger Architektur in den hohen Bergen. Diese Stadt wurde im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jh. errichtet. Mittagessen unterwegs (evtl. bei einer armenischen Familie). Reiseleiter- und Buswechsel an der Grenze. Fahrt nach Gyumri in die zweitgrösste Stadt Armeniens. Kurzer Stadtrundgang in der schönen alten Stadt des Handwerks und der Kunst, berühmt unter anderem durch die gastfreundlichen und humorvollen Bewohner. Abendessen/Übernachtung in Gyumri.

7. Tag, Fr, 02.10.: Gyumri – Ani-Pemza (Yereryuk) – Sardarapat – Eriwan

Voskeni – Araqs village, Armavir / www.voskeniwines.com
Frühstück im Hotel. Fahrt Richtung Yerevan. Unterwegs Besichtigung der dreischiffigen Basilikakirche Yereryuk beim Dorf Ani-Pemza. Diese Kirche ist ein schönes Beispiel der armenischen Baukunst aus der frühchristlichen Zeit. Weiterfahrt in die Provinz Armavir. Besuch des ethnographischen Museums im Memorialkomplex Sardarapat. Besuch des Weingutes «Voskeni» auf der Araratebene, wo Noah nach dem Abstieg vom Berg Ararat die erste Weinrebe gepflanzt haben soll. Mittagessen und Weindegustation. Fahrt nach Eriwan. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

8. Tag, Sa, 03.10.: Eriwan – Edschmiatsin – Zvartnots – Eriwan

Weingut Alluria

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Edschmiatsin (UNESCO-WKE), das Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche und Sitz des armenischen Katholikos (Papst). Besichtigung der Kirche Hl. Hripsime (7. Jh.) und der Kathedrale (303), die zu den Meisterwerken der armenischen Baukunst gehören. Möglichkeit an der Sonntagsmesse in der Hauptkathedrale beizuwohnen, die häufig durch den Katholikos zelebriert wird. Mittagessen in sozialem Handwerk-Restaurant. Besichtigung von Zvartnots (UNESCO-WKE, Ruinen des prächtigen Tempels und Palastanlagen aus dem 7. Jh.). Besuch des Familien-Weinguts Alluria. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

9. Tag, So, 04.10.: Eriwan – Stadtrundfahrt

Frühstück im Hotel. Stadtrundfahrt: Ausflug zum Aussichtshügel mit einem schönen Blick auf die Stadt, im Hintergrund sieht man den sagenumwobenen biblischen Berg Ararat. Das weltbekannte Opernhaus. Weiter zur Kaskade und dann zum Re-

publikplatz. Mittagessen. Besuch der Genozid-Gedenkstätte auf dem Hügel Tsitsernakaberd (Schwalbenfestung), die dem Andenken der Opfer des Völkermordes von 1915 gewidmet ist. Besuch eines Duduk-Herstellers: Das armenische Musikinstrument Duduk mit seinem einzigartigen Klang gehört zum immateriellen Erbe von UNESCO. Wir werden auch einige Musikstücke in seinem schönen Garten hören bei Kaffee und Kuchen. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

10. Tag, Mo, 05.10.: Eriwan – Saghmosavank – Sasunik – Eriwan

Armenia Wine – Sasunik Village, Aragatsotn / www.armeniawine.am / www.winemuseum.am

Frühstück im Hotel. Fahrt in die Provinz Aragatsotn. Besichtigung der Klosteranlage Saghmosavank (13. Jh.) mit einem tollen Blick auf die Schlucht Kasakh. Besuch bei einem Steinmetz, der schöne Kreuzsteine fertigt (ein Projekt der Schweizer Organisation «Little Bridge»). Fahrt zum Weingut Armenia Wine: Weinmuseum, Mittagessen und Degustation. Beim schönen Wetter kann man von hier auch einen malerischen Blick auf den biblischen Berg Ararat geniessen. Rückfahrt nach Eriwan. Freier Nachmittag. Angebote: Historisches Museum am Republikplatz, Nationale Gemäldegalerie, Parajanov Museum, Kognakfabrik Ararat, Vernissage, ein Kunst- und Handwerkermarkt u.a. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

11. Tag, Di, 06.10.: Eriwan – Chor Virap – Noravank – Areni – Eriwan

Momik winery – Areni Village Vayzoc Dzor / www.facebook.com/MomikWines

Frühstück im Hotel. Fahrt in die Provinz Ararat. Besichtigung Kloster Chor Virap «tiefe Grube» (4.–17. Jh.). Hier befand sich das Gefängnis der damaligen Hauptstadt Armeniens Artaschat, wo in einem Kerker der Hl. Gregor der Erleuchter 13 Jahre gefangen gehalten wurde. Da er den kranken König heilte, wurde Armenien das erste christliche Königreich der Welt. Weiterfahrt zum Kloster Noravank (12.–14. Jh.). Das in einer pittoresken Landschaft einsam gelegene Kloster fällt durch seine attraktive Fassadengestaltung auf. Besichtigung der Höhle Areni 1, wo nachweislich der älteste Weinkeller der Welt gefunden wurde. Mittagessen. Degustation der endemischen Rebsorte Areni im Familien-Weingut Momik, Provinz Vayzoc Dzor, dem wichtigsten Weinbaugebiet in Armenien. Rückfahrt nach Eriwan. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

12. Tag, Mi, 07.10.: Eriwan – Garni – Geghard – Matenadaran – Eriwan

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Garni, zum römischen Tempel (1. Jh. n. Chr.) und zur Sommerresidenz der armenischen Königinnen in Garni. Im königlichen Badehaus (3. Jh. n. Chr.) ist eine rätselhaft griechische Inschrift und ein Teil eines einzigartigen Mosaikfussbodens erhalten geblieben. Weiterfahrt zum Höhlenkloster Geghard (4.–13. Jh., UNESCO-WKE), das halb erbaut und halb in den Felsen eingemeisselt wurde. Mittagessen im Eco-Restaurant. Rückfahrt nach Eriwan. Besuch von Matenadaran – Museum und Forschungsinstitut für alte Handschriften und Miniaturen. Abschiedsessen mit armenischer Musik. Übernachtung im Hotel in Eriwan.

13. Tag, Do, 08.10.: Eriwan – Zürich mit Austrian via Wien

Frühmorgens Flughafen-Transfer. Flug nach Zürich via Wien.

PAUSCHALPREIS

Die Reisekosten richten sich nach Gruppengrösse:

10–14 Personen	CHF 3740.–
15–20 Personen	CHF 3620.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 450.–

LEISTUNGEN

Im Preis inbegriffen:

- Hinflug: Zürich–Tiflis (Swiss) / Rückflug: Eriwan–Wien–Zürich (Austrian)
- Unterkunft inkl. Halbpension (Frühstück/Mittagsessen) plus 3 Abendessen, Hotel Tufenkian****
- ausgezeichnete deutschsprechende lokale Reiseleitung
- **Pius Blättler** als theologischer Reisebegleiter und **Klaus Schilling** als Weinbau-Experte
- alle Transfers und Ausflüge laut Programm
- Eintrittsgelder und Degustationen
- alle lokalen Gebühren

¹ sensationelle abwechslungsreiche Küche

Im Preis nicht inbegriffen:

- Annullations- und Rückreisekosten-Versicherung
- Telefon, Mini-Bar und andere Services im Hotel
- Alkoholische Getränke in Restaurants
- Trinkgelder

VERANSTALTER

Reisebüro Luysarm, Armenien
www.luysarm.com

ANMELDUNG

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl wird der Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

Eine Anzahlung von 30 % der Reisekosten wird innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung fällig. 30 Tage vor Reisebeginn ist der Restbetrag zu bezahlen. Nichteinhalten dieser Zahlungsfristen gelten als Reiserücktritt.

Annulationskosten

Bei einem Reiserücktritt einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: bis 31 Tage vor Abreise 30 %, 30 bis 11 Tage vor Abreise 50 %, 10 bis 1 Tag vor Abreise 75 %, am Abreisetag oder bei Nichtantritt der Reise 100 % der Reisekosten.

Reisepass

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

Versicherung

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir empfehlen, die Leistungen Ihrer privaten Reiseversicherung zu prüfen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Auskunft/Anmeldung

Pius Blättler, Würzenbachstrasse 57, 6006 Luzern
079 296 46 06, pius@piritus.ch

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026

REISE-ANMELDUNG «GEORGIEN UND ARMENIEN»

Ich melde mich für die Reise an und bin mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden:

Sa, 26. September – Do, 08. Oktober 2026

Unterkunft im Doppelzimmer, Reisepartner/-in (Name/Vorname):

Unterkunft im Einzelzimmer (gegen Zuschlag)

Ich bin Vegetarier/-in

Wichtig: Name/Vorname genau wie in Ihrem Pass ausfüllen!:

Name Vorname

Nationalität Passnummer Geb.-Datum

Adresse PLZ/Wohnort

E-Mail Tel. Privat

Ort, Datum Unterschrift